

TOURDATEN		Prozent der Strecke
Gesamtstrecke	69,82 km	100%
Höhenmeter bergauf	1401 Hm	
Höhenmeter bergab	-1419 Hm	
Maximale Höhe	1399 m	
Asphalt	7,30 km	10,5%
Radweg asphaltiert	30,97 km	44,4%
Schotter	28,19 km	40,4%
Wald/Wiesen/Wanderweg	2,26 km	3,2%
Pfad	1,10 km	1,6%
Tragen/Schieben	0,00 km	0,0%

FAHRZEITEN		Fahrzeit ohne Pausen
Fahrzeit bei Ø 10 km/h	6 Std 59 min	
Fahrzeit bei Ø 12 km/h	5 Std 49 min	
Fahrzeit bei Ø 14 km/h	4 Std 59 min	
Fahrzeit bei Ø 16 km/h	4 Std 22 min	
Fahrzeit bei Ø 18 km/h	3 Std 53 min	
Fahrzeit bei Ø 20 km/h	3 Std 29 min	
Fahrzeit bei Ø 22 km/h	3 Std 10 min	

### ANFAHRT UND STARTORT

Anfahrt:	Startort:
Von Norden: München – Garmisch – Mittenwald oder München – Kochele – Walchensee – Mittenwald oder München – Holzkirchen – Bad Tölz – Sylvensteinsee – Vorderriß – Mautstraße nach Wallgau – Mittenwald. Von Süden: Inntalautobahn – Zirler Berg – Mittenwald.	Die große zweitägige Karwendelrunde beginnt in Mittenwald. Genaue Anfahrt zum Startort in Mittenwald s. Tour 13 Karwendelrunde-1.  Nach der Übernachtung am Achensee beginnt die zweite Etappe direkt am Parkplatz des Sportgeländes in Buchau.

### SCHWIERIGKEIT

Schwierigkeit gesamt	3,1	●●●○○
Schwierigkeit bergauf	3,6	●●●●○
Schwierigkeit bergab	2,4	●●○○○

### KONDITION

Kondition gesamt	4,2	●●●●○
Gesamt-Höhenmeter	4,0	●●●●○
Gesamt-Streckenlänge	5,0	●●●●●
Maximale Höhe	2,0	●●○○○

### FAHRTECHNIK

Fahrtechnik gesamt	2,2	●●○○○
Untergrund	2,5	●●●○○
Steigungen Ø	2,0	●●○○○
Gefälle Ø	2,0	●●○○○

### ERLEBNISWERT

Panorama	4,0	●●●●○
Fahrspaß	3,0	●●●○○

### CHARAKTERISTIK

Auch am zweiten Tag der großen Karwendelrunde zeigt sich das schönste Gebirge der nördlichen Alpen von seiner besten Seite. Nach der Übernachtung am Achensee umrundet man das Karwendel im Norden erst auf dem neuen Radweg, der Via Bavarica Tyrolensis, und anschließend auf dem historischen Soiernweg, dem Zubringer für die von König Ludwig II erbauten Soiernhäuser, von denen aus er mit dem Pferd auf den Gipfel der Schöttlkarspitze ritt, um von dort den Ausblick über das Isartal zu genießen. Dazu kommen traumhafte Panoramablicke ins Rofangebirge und die Soierngruppe, die herrliche Fahrt entlang des Achensees, Bademöglichkeiten im Sylvensteinsee und die teilweise knackige und auch fahrtechnisch anspruchsvolle Aufahrt zur Fischbachalm. Die Etappe ist mit 70 Kilometern sehr lang, und obwohl zwei Drittel der Strecke nahezu eben aussehen, kommen doch reichlich Höhenmeter zusammen. Wer aber früh am Achensee aufbricht und ausreichend Zeit einplant, wird diese Tour in vollen Zügen genießen.

Nach dem Start auf dem Parkplatz des Sportgeländes Buchau unmittelbar am Achensee rollt man zuerst auf dem Achenseeradweg immer am Wasser entlang bis Achenkirch, dem langgestreckten Ort im Norden des Achensees. Weiter geht es am Tourismusverband Achensee vorbei Richtung Achenwald. Hier

muss man einmal auf dem geschotterten Radweg eine kurze Steigung überwinden, um dann wieder neben der Straße bis zur bayerischen Grenze zu radeln.

Kurz danach kreuzt der Radweg die Straße nach Tegernsee, und man biegt links ab zum Sylvensteinsee. Erst führt auch hier der Radweg ein kurzes Stück entlang der Straße Richtung Bad Tölz, doch dann geht es nach links über eine neue Bachbrücke durch Wälder und Wiesen immer im Süden des Isar-Stausees bis zur Einmündung in das Bächental. Man fährt weiter nach rechts, an dem kleinen Ort Fall vorbei und schließlich ein ganzes Stück weit auf der Asphaltstraße nach Vorderriß, wo die erste Einkehrstation, der Gasthof Post mit schönem Biergarten wartet.

Nach der zünftigen Brotzeit geht es weiter über die kleine Isarbrücke zur Mautstraße Richtung Wallgau. Nach kurzem schon zweigt man links wieder über eine schmale Isarbrücke ab. Über den Soiernweg kurbelt man nun – im ersten Teil sogar ziemlich steil – entlang der Nordseite der Soierngruppe Richtung Fischbachalm. Die zunächst breite und gut ausgebaute Schotterstraße endet bei der Niederbachl-Diensthütte. Ab hier wird der Weg schmaler und schlechter, bald zum Single-Trail. Achtung: Man quert mehrere Schuttreissen. Lawinen, Schneeschmelze und Regenfälle beschädigen hier



immer wieder den Weg. Bitte absteigen und sehr vorsichtig sein. Ansonsten ist der Pfad wunderbar zu fahren und bereitet viel Freude.

Nach dieser Passage wird der Weg wieder breiter und mündet in die Schotterstraße zur Fischbachalm. Nun sind es noch 100 Höhenmeter bis zur verdienten Einkehr auf der Hütte (Öffnungszeiten beachten). Hier oben kann man den Tag wunderbar ausklingen lassen und die Ruhe genießen.

Der verbleibende Teil der Tour fordert nur noch Konzentration und gute Bremsen: In rauschender Fahrt rollt man bergab Richtung Krün und weiter nach Mittenwald, dem Ziel der heutigen Etappe und Ausgangspunkt dieser großartigen zweitägigen Karwendelrunde.

### **VARIANTEN**

1. Fischbachalm auslassen: Nahezu eine Flachetappe ergibt sich, wenn man anstelle über den Soiernweg und die Fischbachalm einfach entlang der Isar nach Krün fährt. Hierzu kurz nach Vorderriß nach der Überquerung der Isar (WP 62) nicht scharf links, sondern halb rechts am Isarufer bleiben. In leichtem Auf und Ab gelangt man so über die Auhütte nach Krün, wo man kurz vor WP 71 wieder in die hier beschriebene Tour mündet. Übrigens: Trotz des nahezu flachen Höhenprofils kommt man auf ca. 1.000 Höhenmeter für die Gesamtetappe!

2. Noch leichter Rückweg über die Mautstraße nach Wallgau: Fast ohne weitere Höhenmeter kommt man nach Mittenwald, wenn man ab WP 61 auf der Mautstraße zurück nach Wallgau und weiter nach Krün und Mittenwald fährt. Dabei kommt man an vielen wunderbaren Rastplätzen an der Isar vorbei, die zum Sonnenbaden einladen.

3. Vereiner Alm: Als Alternative vom Rißtal nach Mittenwald bietet sich auch die wunderbare Route über die Vereiner Alm an. In Vorderriß (WP 60) fährt man halb links am Gasthaus vorbei Richtung Hinterriß/Eng. Nach 5,8 km in einer Linkskurve mit Brücke über den Rißbach geradeaus auf die Schotterstraße fahren. Nach weiteren 3,8 km zweigt (kurz vor Hinterriß) halb links die Forststraße nach Vordersbachau ab. Über Vordersbachau,

Bärbach und Vereiner Alm gelangt man mit traumhaften Blicken in die Soierngruppe und das Karwendel ins Isartal und stößt kurz vor Mittenwald bei WP 76 an der Seinsalm auf die hier beschriebene Tour.

### **HÜTTEN UND ALMEN**

Sämtliche Hütten und Almen der Region mit Telefonnummer, Öffnungszeiten, Ruhetagen und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.alpenwelt-karwendel.de](http://www.alpenwelt-karwendel.de) unter „Regionsinfo/Hütten und Almen“.